

Handwritten text on a small paper label on the spine, possibly including the letter 'P' and some illegible characters.

Small white paper label on the spine with some illegible markings.



Evangelische Gemeinde
St. Sixti Schneebingen

A. C. M. Sälzer.
1774.

Entwurf
der Vormittagspredigt
in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.



Am eilften Sontage nach Trinitatis,
Luc. 18, 9 u. f.

I. Vorbereitung aus 2 Tim. 3, 1. 2. welche
Worte

- a. eine Weissagung Pauli enthalten, die
 - 1. der Gemeinde Gottes betrübte und gefährliche Zeiten verkündiget, v. 1;
 - 2. die Menschen namhaft machet, durch welche diese Zeiten würden verursacht werden, v. 2 u. f.
 - 3. unter denselben die, so von sich selbst halten, oder die von verkehrter Eigenliebe beherrschet werden, oben an setzet;
- b. uns auf eine unleugbare Erfüllung derselben führen, davon jezo weiter gehandelt werden soll.

II. Vortrag: Die verkehrte Eigenliebe als
eine Quelle schwerer und betrübter
Zeiten; es wird hiebey gezeigt werden,

- 1. Worin die verkehrte Eigenliebe bestehe;
- 2. Wie dieselbe eine Quelle schwerer und betrübter Zeiten sey.

1758. Hamb. No. 42. Ers



Erster Theil.

Hey der Erklärung, worin die verkehrte Eigenliebe bestehe, wird

- a. zum voraus erinnert, daß hier nicht von der wohlgeordneten Selbstliebe die Rede sey, denn diese ist
 1. von Gott selbst durch die Schöpfung ins Herz gepflanzet;
 2. die heilige Schrift hat sie gebilliget und den Mangel derselben bestrafet, Eph. 5, 29. Coloss. 2, 23.
 3. Jesus hat sie zur Richtschnur unsers Verhaltens gegen den Nächsten gemacht, Matth. 22, 39.
- b. die verkehrte Eigenliebe näher vorgestellt,
 1. nach ihrem Grunde, der in dem tiefen menschlichen Verderben zu finden ist;
 2. nach ihrer besondern Beschaffenheit, nach welcher ein eigenliebiger Mensch
 - a. sich selbst in allen Stücken suchet;
 - b. auf das beste seines Leibes mehr bedacht ist, als auf das beste seiner Seele;
 - c. seinen untauglichen und verwerflichen Handlungen einen grossen Werth beileget;
 - d. sich der äußerlichen und zufälligen Dinge zur Verstärkung seiner Eigenliebe bedienet;
 3. nach ihren Früchten und Wirkungen, dahin gehören
 - a. Wohlgefallen an sich selbst; Luc. 16, 15.
 - b. Ver-

- b. Vertrauen auf sich selbst; Sprichw. 3, 5-8.
- c. Verachtung anderer Menschen;
- d. hartnäckiger Eigensinn; Jer. 7, 26 u. f. und
- e. endlich alle Ausbrüche der Augenlust, der
Fleischeslust und des hoffärtigen Wesens,
1 Joh. 2.

Zweyter Theil.

Diese jetztbeschriebene Eigenliebe ist eine Ursache und
Quelle schwerer und betrübter Zeiten; hiebey wird

- a. die Wahrheit vorausgesetzt: Je grösser die
Menge der Sünden und Unordnungen ist,
die aus der Eigenliebe entstehen, desto schlim-
mer müssen die Zeiten werden, weil die Sün-
de der Leute Verderben ist. Sprichw. 14, 34.
- b. Dieses wird weiter ausgeführt und gezeigt, was
die verkehrte Eigenliebe für Wirkungen nach
sich ziehet
 - 1. im obrigkeitlichen Stande.
 - a. Sie ist eine Störerin guter Ordnungen und
Gesetze;
 - b. Sie ist eine Urheberin schädlicher und ge-
fährlicher Rathschläge, Röm. 1, 30.
 - c. Sie unterhält die Eifersucht, die Rache,
den Unfrieden auf Unkosten der Unschuldigen
und Bedrängten.
 - 2. in der Religion und Kirche ziehet sie betrübte
Wirkungen nach sich; denn sie ist die Quelle
 - a. des aufgeblasenen Stolzes und Erhebung
über andere;
 - b. der

b. der kläglichen Kotten, Sectirerey und Gefuchs eines Anhanges, 1 Cor. 1.

c. der Verfälschung der reinen Wahrheit und Richtung des Vortrags auf Eigennutz, Ehre und Bewunderung.

3. Im gemeinen bürgerlichen Stande entstehet daraus

a. der Betrug und Ungerechtigkeit im Handel und Wandel, 1 Thess. 4, 6.

b. die halsstarrige Processsucht und Unversöhnlichkeit;

c. die neidische Misgunst und Lästersucht;

d. die Versäumung ja Hinderung einer christlichen Erziehung der Kinder;

e. die Lieblosigkeit gegen Elende und Arme.

III. Zueignung leget den Zuhörern folgende Wahrheiten ans Herz,

a. Ist der Grund betrübter Zeiten im Verderben der Menschen anzutreffen: so müssen diese sich bessern, wenn die Zeiten besser werden sollen. Klagl. 3, 39.

b. Daher hat Jesus die Selbstverleugnung zum Anfange des wahren Christenthums gemacht; Matth. 16, 24.

c. Gott hat die Bekehrung und Besserung der Menschen zu einer Bedingung gemachet, unter welcher er bessere Zeiten geben will. Ps. 81, 14 u. f. Gesungen. Vor der Predigt:

No. 380. Ach Gott vom Himmel sieh darein re.

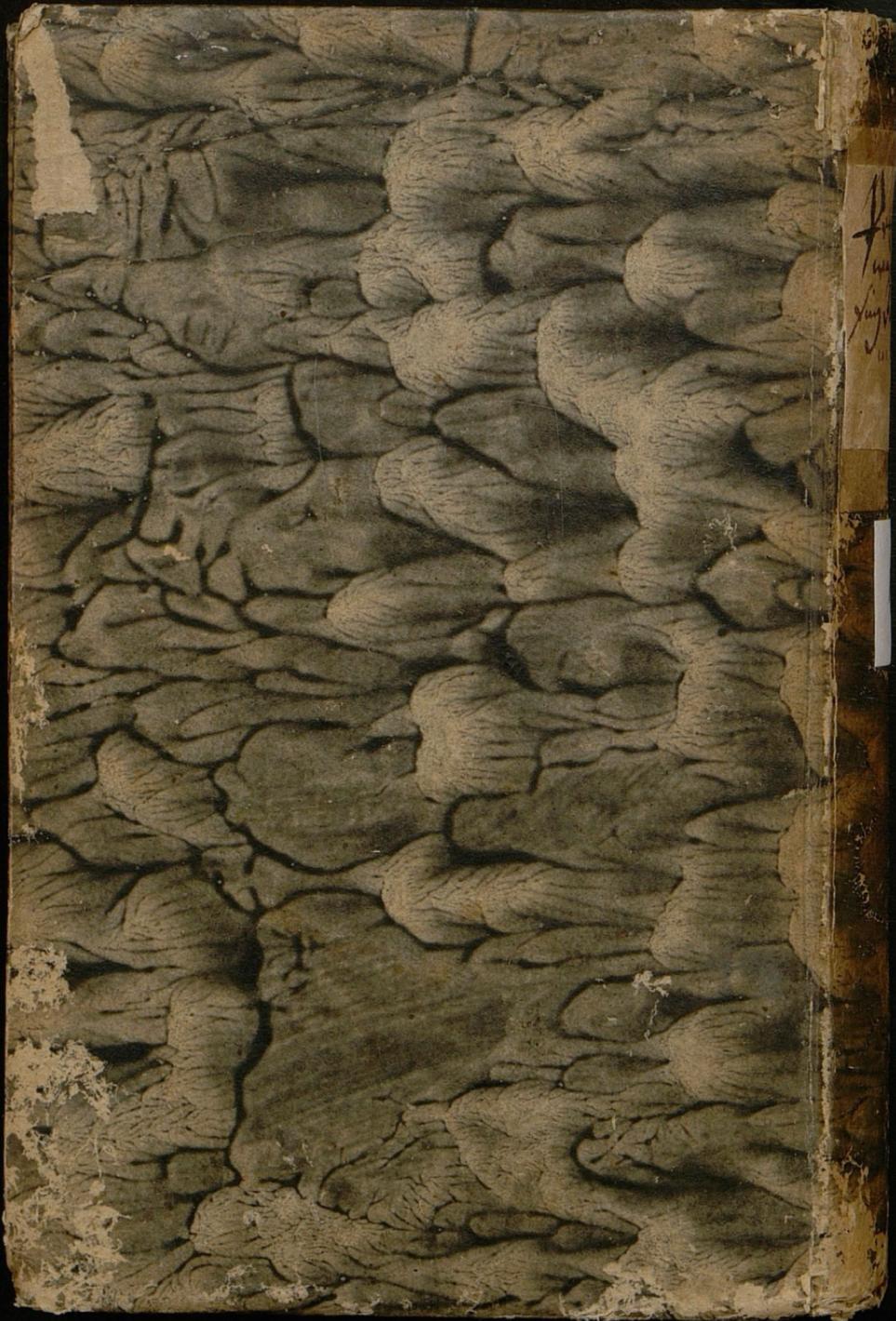
- 418. Hilf Gott, wie hat die Eitelkeit re.

Nach der Predigt:

- 431 Allein zu dir, Herr Jesu Christ re.







Handwritten text on a paper label affixed to the spine area, likely a library or collection identifier.



Entwurf
der Vormittagspredigt
in der
Hauptkirche zur Lieb. Frauen.

I. B

a. e

1.

2.

3.

b. u

II. Z

1.

2.

1758.

